

Geschäftsbericht

2022



LUNGE ZÜRICH

Hilft. Informiert. Wirkt.

Editorial

Go with the Flow 5

Forschung

Forschungsaktivitäten von LUNGE ZÜRICH 6

LUNGE ZÜRICH

Publikationen und Merkblätter 8

Organisation

Organe 9

Leistungsbericht 2022 10

Jahresrechnung 2022

Bilanz und Betriebsrechnung 14

Anhang zur Jahresrechnung 2022 18

Bericht des Wirtschaftsprüfers 30

Impressum

Herausgeber: Verein Lunge Zürich

Redaktion: Verein Lunge Zürich

Gestaltung: Büro4 AG, www.buero4.ch

Korrektur: text-it GmbH, www.textit-gmbh.ch

Druck: Triner Media + Print, www.triner.ch

«Die Zukunft kann man am besten voraussagen,
wenn man sie selbst gestaltet.»

Alan Kay

EDITORIAL

Go with the Flow

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Jahr 2022 wird in der Geschichte von LUNGE ZÜRICH einen speziellen Platz einnehmen. Es ist das Jahr der wichtigen Entscheidungen für unsere unabhängige Zukunft ab 2023. Das Jahresmotto «Go with the Flow» steht dabei sinnbildlich für die vielen ausserordentlichen Herausforderungen.

Kaum hatten wir die COVID-19-Pandemie hinter uns gelassen, wurden wir mit dem Thema «Sauerstoff» erneut auf die Probe gestellt: Per April 2022 wurde die MiGeL-Liste sowohl bezüglich der Tarife als auch der Tarifstruktur angepasst. Dies führte zu erheblichen Herausforderungen bei der Umsetzung sowohl bei uns als auch bei den Gaslieferanten, den Alters- und Pflegeheimen sowie unseren Patientinnen und Patienten. Parallel dazu und als Spätfolge der Pandemie kämpften wir lange mit Lieferschwierigkeiten für Sauerstoffkonzentratoren und Ersatzteile, weshalb wir zum ersten Mal in unserer Geschichte Wartelisten einführen mussten. Diese Probleme konnten wir glücklicherweise bis zum Jahresende praktisch vollständig lösen. Der grösstenteils abgeschlossene Ersatz der mangelhaften Philips CPAP-Geräte war ein weiterer Meilenstein.

Daneben ist der Entscheid des Vorstands, per Ende 2022 aus dem Dachverband auszutreten, von historischem Ausmass. Noch nie hat sich ein Mitglied aus dem Verband verabschiedet. Dank der eigenen, im April 2022 eingeführten Patientendatenbank, den intensiven und erfolgreichen Verhandlungen mit den Krankenkassen für eine direkte Leistungsabrechnung, und nicht zuletzt dank dem Optimierungsprogramm Phönix, war und ist LUNGE ZÜRICH mit Hochdruck daran, diese unabhängige Zukunft trotz vieler Herausforderungen zu sichern.

Viele Anpassungen konnten bereits umgesetzt werden, viele stehen uns noch bevor. Wir sind aber überzeugt, dass wir mit viel Schwung und Energie unsere Zukunft in die eigenen Hände nehmen werden, um Sie – unabhängig davon, ob Sie Patientin, Patient, Mitglied oder einfach eine an Lunge und Luft interessierte Person sind – weiterhin optimal betreuen zu können.

Herzlich,



Dr. Michael Schlunegger
Geschäftsführer

Forschungsaktivitäten von LUNGE ZÜRICH

LUNGE ZÜRICH konnte im Jahr 2022 dank grosszügigen Spenden sowie dem Ertrag aus dem Ärztekongress Davos insgesamt CHF 342 063 an diverse Forschungsprojekte im Bereich von Lungenkrankheiten verteilen. Da sehr viele Projekte eingereicht wurden, konnten nicht alle Forschungsarbeiten für eine Unterstützung berücksichtigt werden.

LUNGE ZÜRICH hat zudem Forschungsprojekte der Lungenliga Schweiz mit CHF 148 511 unterstützt. Somit hat LUNGE ZÜRICH im Jahr 2022 insgesamt CHF 490 574 in Forschungsprojekte investiert. Folgende Projekte hat LUNGE ZÜRICH direkt unterstützt:

Prof. Dr. med. Susi Kriemler, PD Dr. med. Thomas Radtke
Validation and norm values of the 1-min sit-to-stand test for youth (STAND UP PFADI).

CHF 99 850

Der «Sit-to-Stand»-Test ist ein anerkannter und weit verbreiteter Test und dient zur Ermittlung der Beinkraft und Mobilität bei älteren Menschen oder auch COPD-Patientinnen und Patienten. Bei diesem Test geht es darum, ausgehend von der sitzenden Position auf einem Stuhl innerhalb einer Minute möglichst oft aufzustehen und sich wieder zu setzen. Dieser Test ist sehr einfach, schnell und ohne grosse Hilfsmittel durchzuführen und wäre deshalb ideal, um auch bei anderen Altersgruppen wie zum Beispiel Kindern und Jugendlichen Anwendung zu finden. Bis heute gibt es für diese Altersgruppe keine Referenzwerte. Ziel dieses Projekt ist es, für den «Sit-to-Stand»-Test (im Vergleich zu anderen Tests wie Standweitsprung, Seitwärtssprung und Ausdauerstest auf dem Fahrradergometer) im Rahmen des Pfadfinderlagers Bula 2022 validierte Referenzwerte für Kinder und Jugendliche zu bestimmen. (Anmerkung: Aufgrund organisatorischer Herausforderungen konnte das Projekt leider nicht während des Bulas 2022 durchgeführt werden. LUNGE ZÜRICH hat dem Forschungsteam jedoch die Bewilligung erteilt, ein neues Setting zu definieren und die Studie dann entsprechend durchzuführen.)

Dr. med. Markus Hofer und Prof. ZFH Dr. Markus Wirz
Evaluation der Post-COVID-Sprechstunde im Kantonsspital Winterthur.

CHF 65 470

Nach einer COVID-19-Erkrankung leiden je nach Studie zwischen 20 bis 40 Prozent der Betroffenen auch nach drei Monaten noch unter anhaltenden Beeinträchtigungen, die als Long-COVID oder auch Post-COVID bezeichnet werden. Post-COVID ist durch einen vielfältigen Komplex von Symptomen und Beschwerden gekennzeichnet. Diese sind oft kaum quantifizierbar, sodass das Betroffenenmanagement eine Herausforderung darstellt. Post-COVID ist bis heute nur unvollständig verstanden und steht daher im Fokus der aktuellen Forschung. In den meisten Studien, die sich mit Post-COVID beschäftigen, blieb die Perspektive der Patientinnen und Patienten bisher weitgehend unbeachtet. Das Kantonsspital Winterthur (KSW) hat im Verlaufe der COVID-19-Pandemie deshalb eine spezialisierte Sprechstunde für Post-COVID-Betroffene eingerichtet.

Ziel dieses Projekts soll nun eine gezielte Evaluation dieser Sprechstunde beziehungsweise der damit erreichten Behandlungserfolge sein. Folgende zwei Fragen sollen spezifisch untersucht werden: a) die Charakteristika der Post-COVID-Betroffenen und ihre Hauptsymptome; b) welche Elemente der Post-COVID-Sprechstunde des KSWs den Betroffenen bei der Bewältigung ihrer gesundheitlichen Krise helfen und wie zufrieden sie mit den angebotenen Dienstleistungen sowie den eingeleiteten therapeutischen Massnahmen sind. Zu diesem Zweck werden 50 Patientinnen und Patienten über einen Zeitraum von 6 Monaten dreimal mit einem Fragebogen befragt. Eine Untergruppe wird zusätzlich zweimal zu einem qualitativen Interview eingeladen.

Prof. Dr. med. Claudia Steurer-Stey, Kaba Dalla Lana (Physiotherapeutin FH), Prof. Dr. med Thomas Radtke, PD. Dr. Anja Frei, Prof. Dr. med. Milo Puhon

COPD and Sexuality: The COSY Trial.

CHF 156 743

Die menschliche Sexualität ist ein universeller Bestandteil des Lebens und ein entscheidender Faktor für die Lebensqualität. Probleme mit der Sexualität sind bei älteren und chronisch kranken Menschen wie beispielsweise COPD-Betroffenen häufig. Eine Bewertung der Lebensqualität ohne Berücksichtigung der Sexualität ist daher unvollständig. Wie eine aktuelle Untersuchung des Instituts für Epidemiologie, Biostatistik und Prävention (EBPI) der Universität Zürich zeigt, wollen Personen mit COPD über Sexualität sprechen, doch in der Praxis geschieht dies selten. Bei den Betroffenen und den Fachpersonen zeigt sich eine grosse Unsicherheit in der Art und Weise des Ansprechens. Am EBPI wurde deshalb ein COPD-spezifisches Kommunikationsinstrument namens COSY (COmmunication about Sexuality in COPD) entwickelt, um diese Barrieren zu überwinden und sexuelle Aktivität angemessen und respektvoll thematisieren zu helfen. Obwohl ein solches Kommunikationsinstrument sowohl von Patienten und Patientinnen als auch von Fachpersonen begrüsst wird, gibt es bis heute noch keine Belege dafür, ob damit die Kommunikation über Sexualität effektiv auch unterstützt beziehungsweise verbessert werden kann und ob damit letztlich die Lebensqualität von COPD-Patientinnen und -Patienten sowie indirekt die Motivation zu regelmässiger körperlicher Aktivität verbessert werden kann.

Das Ziel ist, im Rahmen einer Studie im Kanton Zürich die Wirksamkeit der COSY-Kommunikationsintervention auf die Lebensqualität und die Aufrechterhaltung von regelmässiger körperlicher Aktivität bei Personen mit COPD über einen Zeitraum von drei Monaten nach Abschluss einer ambulanten pulmonalen Rehabilitation (APR) zu untersuchen. Die Ergebnisse werden für Personen mit COPD sowie für die Rehabilitations- und Patientenberatungsgesellschaften von Nutzen sein.

Prof. Dr. med. Robert Theiler, PD Dr. med.

Marc Spielmanns, Vivian Arias Herrera (dipl. Ärztin)

Ambulantes Monitoring mit der QUALITOUCH Activity Index App von Patienten mit pulmonalen Erkrankungen (Pneumonie, COPD, Post-COVID-19, Asthma und pneumo-onkologische Erkrankungen) bei Beginn und nach einem stationären Reha-Aufenthalt.

CHF 20 000

Der Activity Index (AI) ist eine sogenannte «Patient Reported Outcome Measure» (PROM). Er wurde von QUALITOUCH entwickelt und umfasst acht Fragen. Er wurde bisher vor allem bei muskuloskelettalen Beschwerden in der ambulanten Rehabilitation mit Physiotherapeuten eingesetzt. Diese PROM dokumentiert die subjektiven Einschränkungen der Betroffenen im Alltag in den relevanten Dimensionen Haushalt, Beruf und Freizeit. Der AI kann die Kommunikation zwischen Betroffenen und Fachpersonen fördern. Der AI unterstützt zudem das Fällen von gemeinsamen Therapie-Entscheidungen zwischen Fachpersonen und Betroffenen, das sogenannte «shared-decision-making».

Der AI soll nun in einem Pilotprojekt für Patientinnen und Patienten mit pulmonalen Erkrankungen geprüft werden. Dafür muss der AI in einer separaten App programmiert werden und soll zudem mit drei relevanten Fragen (Müdigkeit, Atemnot, Husten) für Patientinnen und Patienten mit pulmonalen Erkrankungen ergänzt werden. Insbesondere sollen neben pulmonalen Erkrankungen, wie Status nach Lungenentzündung, COPD, Asthma, pneumoonkologische Erkrankungen und Post-COVID-19-Symptomen, die Beschwerden im Langzeitverlauf dokumentiert und deren Auswirkungen auf den Alltag aus Betroffenen-sicht festgehalten und untersucht werden. Diese Daten sind relevant im Hinblick auf Langzeitschäden mit möglichen Invalidisierungen. Zudem erlauben solche Daten auch den Patientennutzen der rehabilitativen Massnahmen und medikamentösen Therapien besser zu evaluieren.

Publikationen und Merkblätter

Die Publikationen und Merkblätter von LUNGE ZÜRICH informieren in kompakter Form über wichtige Themen.



Magazin zürch'air

Patientinnen, Patienten und Mitglieder von LUNGE ZÜRICH erhalten das zürch'air und die darin enthaltenen spannenden Beiträge, Tipps und Tricks zweimal pro Jahr per Post.



Besser leben mit COPD

Mit dem praktischen Leitfaden inklusive Aktionsplan erhalten Betroffene der Krankheit COPD und ihre Angehörigen mehr Kompetenz im Umgang mit der Krankheit.



COPD-Newsletter

Alle COPD-Patientinnen und -Patienten von LUNGE ZÜRICH erhielten den COPD-Newsletter bis Ende 2022 dreimal jährlich per Post. Die bisherigen Ausgaben sind weiterhin erhältlich.



Krankheitsbilder-Broschüren

In den kostenlosen Broschüren zu den Krankheitsbildern Asthma, COPD und Schlafapnoe erhalten Interessierte wertvolle Informationen über Ursachen, Symptome, Diagnose und Behandlung der Krankheiten.

E-Newsletter

Im regelmässig erscheinenden E-Newsletter informiert LUNGE ZÜRICH über aktuelle und spannende Themen. Er kann unter www.lunge-zuerich.ch abonniert werden.



Publikationen

Die Publikationen können online im E-Shop bestellt werden:
www.lunge-zuerich.ch/shop



Merkblätter

Die Merkblätter zu Themen wie Lunge, Lungenkrankheiten und Therapien, Rauchen und Passivrauchen, Gesundheit und Fitness, Innen- und Aussenluft sowie Tuberkulose stehen unter folgender Adresse zum Download bereit: www.lunge-zuerich.ch/merkblaetter

ORGANISATION

Organe

Vorstand

Dr. med. Alexander Turk, Wald (Präsident)
RA lic. iur. Michèle Epprecht, Zürich (Vizepräsidentin)
lic. iur. et eur. Jon Bollmann, Zürich
Dr. med. Christine Eich-Wanger, Zollikerberg
Prof. Dr. med. et phil. Milo Puhan, Zürich
Hanspeter Spalinger, Rudolfstetten
Regula Vogel, Zürich
Dr. med. Stephan Wieser, Zürich
Dr. med. Peter Wyss, Aarau

Geschäftsführer

Dr. Michael Schlunegger, Wetzikon

Ehrenmitglieder

Dr. med. Otto Brändli, Wald
Dr. med. Hanspeter Anderhub, La Punt-Chamues-ch

Mitglieder

Kollektivmitglieder: 3
Ehrenmitglieder: 2
Mitglieder gesamt: 1879

Revisionsstelle

Budliger Treuhand AG, Zürich

Leistungsbericht 2022

Der Zweck von LUNGE ZÜRICH

Der Verein Lunge Zürich ist der kompetente Ansprechpartner im Kanton für alle Fragen im Bereich Lunge, Luft und Atmung und tritt unter dem Namen LUNGE ZÜRICH auf. Er berät und betreut lungenkranke Menschen und vertritt deren Anliegen in der Öffentlichkeit. Mit präventiven und gesundheitsfördernden Massnahmen setzt sich LUNGE ZÜRICH für gesunde Lungen und Atemwege der Bevölkerung ein. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die Reinhaltung der Luft gelegt. LUNGE ZÜRICH ist nicht gewinnorientiert. Zur Erreichung der Ziele stützt sich der Verein auf ein professionelles Team und verfügt über ein bedürfnisorientiertes und leistungswirksames Beratungs- und Dienstleistungsangebot.

Unsere leitenden Organe und ihre Amtszeiten

Verein Lunge Zürich

Vorstand, gewählt bis GV 2023:

Dr. med. Alexander Turk, Wald (Präsident)
 RA lic. iur. Michèle Epprecht, Zürich (Vizepräsidentin)
 Dr. med. Christine Eich-Wanger, Zollikerberg
 Hanspeter Spalinger, Rudolfstetten
 Regula Vogel, Zürich
 Dr. med. Stephan Wieser, Zürich

Vorstand, gewählt bis GV 2024:

Prof. Dr. med. et phil. Milo Puhan, Zürich
 Dr. med. Peter Wyss, Aarau

Vorstand, gewählt bis GV 2025:

lic. iur. et eur. Jon Bollmann, Zürich

Revisionsstelle, gewählt für die Revision des Geschäftsjahres 2022:

Budliger Treuhand AG (CHE-103.622.262), Zürich

Für die Geschäftsführung verantwortliche

Personen (Geschäftsleitung):

Dr. Michael Schlunegger, Wetzikon (Geschäftsführer)
 Nadine Torres-Grob, Oberhasli (Leitung Finanzen, Personal und Infrastruktur sowie stv. Geschäftsführerin)
 Monika Stirnimann, Rickenbach b. Wil (Co-Leitung Beratung und Betreuung)
 Nadja Siegenthaler, Forch (Co-Leitung Beratung und Betreuung)

Unsere Verbindungen zu nahestehenden Organisationen

Die finanziellen Transaktionen mit dem Dachverband Lungenliga Schweiz werden im Anhang zur Jahresrechnung ab Seite 14 detailliert erläutert.

Ziele und erbrachte Leistungen 2022

Der Verein Lunge Zürich darf auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr mit spannenden Herausforderungen und vielen Erfolgen zurückblicken:

Bereich Beratung und Betreuung

Das Jahr 2022 war für den Bereich Beratung und Betreuung ein turbulentes Jahr. Aufgrund der Änderungen der Mittel- und Gegenständeliste (MiGeL) im Bereich Sauerstoff mussten Dienstleistungen neu organisiert werden. Neue Abrechnungsmethoden erhöhten den administrativen Aufwand und verschiedene MiGeL-Positionen wurden ganz gestrichen. Weil das Angebot von Sauerstoffdruckgasflaschen nicht mehr kostendeckend war, wurde es eingestellt.

Die Senkung verschiedener Vergütungstarife hat weitere Konsequenzen. Die früher kostenlosen Dienstleistungen, wie beispielsweise die Beratung für «Ferien mit Sauerstoff», müssen neu den Patientinnen und Patienten in Rechnung gestellt werden. Bewohnerinnen und Bewoh-

ner von Alters- und Pflegeheimen dürfen nicht mehr direkt durch LUNGE ZÜRICH betreut werden. Alternativ konnte aber ein Dienstleistungsangebot für Alters- und Pflegeheime aufgebaut werden. So ist die Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner über die jeweilige Institution weiterhin gewährleistet.

Die neuen Tarife machten auch der Patientendatenbank zu schaffen. Früher als vorgesehen musste auch sie im vergangenen Jahr abgelöst werden. Für zusätzlichen Mehraufwand sorgten die weltweiten Lieferschwierigkeiten von Materialien, Ersatzteilen und Geräten. Zugespitzt hat sich das Beschaffungsproblem auch wegen der angepassten Schweizerischen Medizinprodukteverordnung. Die stationäre Sauerstoffversorgung zu Hause war dennoch zu jedem Zeitpunkt sichergestellt.

Der Rückruf der CPAP-Geräte vom Hersteller Philips zur Therapie von Schlafapnoe hat das Team Beratung und Betreuung ebenfalls intensiv beschäftigt. Die Geräte mussten aufgrund von möglicherweise schädlichem Schaumstoff ausgewechselt werden. Neben dem Gerätetausch im täglichen Patientenkontakt wurden vier separate Austauschtage an drei Beratungsstellen organisiert und durchgeführt. 1800 Geräte konnten so im Jahr 2022 ausgetauscht werden.

Unser erfahrenes und motiviertes Team reagierte auf die verschiedenen Herausforderungen flexibel und professionell. Stets stand die Lösungsfindung im Vordergrund ihrer Arbeit. Vielen Dank für den grossen Einsatz im vergangenen Jahr!

Wissenschaftliche Forschung

Aus dem Überschuss des Fonds für Spezialaufgaben konnten 4 Gesuche für wissenschaftliche Forschung in der Höhe von CHF 342 063 finanziert werden. Zudem wurden CHF 148 511 für die nationale Forschungsförderung der Lungenliga Schweiz eingesetzt.

Ärztkongresse und Fortbildungen

«Here we go again» war das Motto bei der Planung des Ärztekongresses 2022. Voller Zuversicht planten wir die 61. Ausgabe des Ärztekongresses mit vielen Teilnehmenden in Davos. Aus der Erfahrung der vergangenen Jahre hatten wir im Hinterkopf parallel eine digitale Lösung angedacht. Weniger als einen Monat vor Kongressstart fiel der definitive Entscheid, den Kongress digital durchzuführen. Zu viele Referenten hatten aufgrund der COVID-19-Pandemie zu diesem Zeitpunkt kurzfristig ein Verbot für externe Referate erhalten. Die Umstellung war sehr intensiv. Zum Glück hatten wir bereits erste Erfahrungen aus dem Jahr 2021. Der Kongress fand also wieder digital statt, nämlich vom 10. bis 12. Februar 2022. Die Vorträge wurden pannenfrei und erfolgreich live aus einem eingerichteten Studio aus dem Kongresszentrum in Davos gesendet. Die Themen, wie zum Beispiel «COVID-19: Rückblick – Ausblick – Lessons learned» von Huldrych Günthard, «Tabubruch: Lasst uns über Sexualität bei COPD sprechen!» von Claudia Steurer-Stey oder auch der renommierte und bekannte Robert Pfaffen mit dem Thema «Wofür es sich zu leben lohnt!», sorgten für Diskussionen und regten zum Nachdenken an.

Die 25 Workshops wurden aufgezeichnet und standen den Teilnehmenden virtuell zur Verfügung. Während definierten Zeitslots standen die Referenten via Zoom für Fragen zur Verfügung.

Die weiteren Kongresse, die im Jahr 2022 alle live vor Ort stattfanden, waren: Outcome4medicine vom 8. bis 10. Juni, 1. Ustermer Symposium am 1. September, mediX – Smarte Hausarztmedizin am 3. November sowie der COPD-Day am 5. November.

Tuberkulose-Zentrum

2022 sind die Tuberkulose-Zahlen in der Schweiz und im Kanton Zürich ungefähr auf gleichem Niveau geblieben wie im Vorjahr. Im Kanton Zürich wurden 61 Fälle registriert. Die Befürchtung, dass die Flüchtlingsbewegung aus der Ukraine zu mehr Tuberkulose-Fällen

(TB-Fällen) führt, hat sich bis Ende Jahr nicht bestätigt. Ein möglicher Grund ist, dass vorwiegend Frauen und Kinder geflüchtet sind und die Männer in jungem und mittlerem Alter, die in der Ukraine am meisten von der Tuberkulose betroffen sind, das Land nicht verlassen durften. Schweizweit wurden, Stand 27. Dezember 2022, 362 TB-Fälle registriert. Gemäss des aktuellen WHO-TB-Reports, der im Herbst 2022 mit den Zahlen aus dem Jahr 2021 publiziert wurde, wurden weltweit 6,4 Mio. TB-Fälle gemeldet (2020: 5,8 Mio., 2019: 7,1 Mio.). Der Einbruch der diagnostizierten TB-Fälle im ersten Jahr der COVID-19-Pandemie wurde im Jahr 2021 teilweise wieder aufgeholt. Leider sind die TB-Todesfälle weiter angestiegen, und zwar auf 1,6 Mio., was einer erneuten Zunahme von 6.6 Prozent entspricht (2020: 1,5 Mio., 2019: 1,4 Mio.). Die Gesundheitssysteme auf der ganzen Welt waren auch im Jahr 2021 mit COVID-19 «beschäftigt». Das heisst, dass in armen Ländern die Gesundheitssysteme schnell ausgelastet waren. Oft gehen die Menschen nicht zum Arzt, weil sie weder angesteckt werden noch andere anstecken wollen. Die Laboratorien sind mit der COVID-19-Diagnostik ausgelastet. Tuberkulose wird nicht diagnostiziert, was wiederum zur Zunahme der Todesfälle führt. Die Auswirkungen der aktuell stark steigenden Asylzahlen in der Schweiz werden sich mutmasslich erst im Jahr 2023 zeigen. Die Vorbereitungsarbeiten für die Erneuerung der TB-Leistungsvereinbarungen mit Stadt und Kanton Zürich für die kommenden Jahre wurden in Angriff genommen.

Contact Tracing im Auftrag der Schulen

Die COVID-19-Pandemie verlief in Wellen, dies wirkte sich unmittelbar auf die Arbeit im Contact Tracing (CT) für Schulen aus. Mal gab es wenig Arbeit, mal haufenweise. So wurden pro Tag zwischen 30 und über 200 Telefonate entgegengenommen und über 150 Mails beantwortet. Von August 2020 bis Februar 2022 meldeten die Schulleitungen die Fälle dem schulischen CT. Die Fälle wurden dokumentiert und dienten als Grundlage für Quarantäne-Entscheide des Kantonalen CT (Gesundheitsdirektion Kanton Zürich). Da die Massnahmen und

das Regelwerk von Bund und Kantonen immer wieder an die aktuellen epidemiologischen Bedingungen angepasst werden mussten, waren die Mitarbeitenden im schulischen CT gefordert, die Schulen auf dem Laufenden zu halten und beratend zur Seite zu stehen.

Bis Ende März 2022 war LUNGE ZÜRICH für die Planung, Organisation und Durchführung von Ausbruchstestung und das repetitive Testen an den Sonderschulen verantwortlich. Mithilfe des Luftibus-Teams konnten Anfang Jahr noch 164 Einsätze mit 5694 Tests an den Sonderschulen geplant, organisiert, durchgeführt und ausgewertet werden. Ausbruchstestungen fanden keine mehr statt.

Der Auftrag für das schulische CT gewährte LUNGE ZÜRICH einen neuartigen und abwechslungsreichen Einblick in die Schulwelt. Das schulische CT sowie die repetitive Testung wurden Ende März, aufgrund der kompletten Aufhebung aller Massnahmen durch den Bund, eingestellt.

Gesundheitsförderung und Prävention

Im Jahr 2022 wurde nach vielen COVID-19-bedingten Absagen das Kursprogramm vorsichtig wieder aufgebaut. Es zeigte sich, dass auch die Anmeldungen eher zaghaft eingingen. So konnten insgesamt nur 16 Kurse und Schulungen durchgeführt werden. Von den Patientinnen und Patienten geschätzt wurde, dass die Erfahrungsaustauschtreffen für Schlafapnoe, Sarkoidose und COPD wieder vor Ort stattfanden. Im Vergleich zum Vorjahr konnten fast alle Treffen durchgeführt und somit der Austausch unter Betroffenen gewährleistet werden. Auch wuchs die Nachfrage für die Rauchstoppperatung kontinuierlich an. Es meldeten sich über 200 Personen, die mit dem Rauchen aufhören wollten. Die Beratungsgespräche fanden vor Ort, per Telefon oder Video-Telefonie statt. Der LuftiBus wurde wieder vermehrt gebucht. An 60 Einsätzen testete das LuftiBus-Team über 2800 Personen in Firmen und Gemeinden sowie an der Gesundheitsmesse precura im Hauptbahnhof Zürich.

Kommunikation und Marketing

LUNGE ZÜRICH war im Jahr 2022 in den Medien präsent: Insgesamt wurden 109 Beiträge publiziert – davon 34 Beiträge zu Altea ohne eine Erwähnung von LUNGE ZÜRICH. Das Long-COVID Network Altea wurde durch LUNGE ZÜRICH im Frühjahr 2021 initiiert und stellt den Austausch rund um das neue Syndrom Long-COVID ins Zentrum. Im Jahr 2022 wurden zudem drei E-Mail-Newsletter zu saisonalen Themen rund um Lunge und Luft versendet. Die Anzahl Empfänger blieb bei ungefähr 1700 konstant. Im Printbereich erschien das Magazin zürch'air zweimal – im Frühjahr mit einer Auflage von 19 500 und im Herbst mit 24 000 Exemplaren. Mit drei Ausgaben des COPD-Newsletters unterstützte LUNGE ZÜRICH – ergänzend zur Beratung durch die Pflegefachpersonen – Menschen mit COPD im Umgang mit ihrer Krankheit. Im Print-Newsletter wurden jeweils Ärzteinterviews, Patientenporträts sowie zahlreiche Tipps abgedruckt. Im Herbst begannen die Vorbereitungen der neuen Kommunikationsmittel aufgrund des Austritts aus dem Dachverband Lungenliga Schweiz. Ein grosses Fotoshooting wurde im September durchgeführt, damit zukünftig eigenes Bildmaterial verwendet werden kann.

Infrastruktur und Personal

Per 1. April 2022 wurde die neue Patientenverwaltungssoftware LuPa eingeführt, die eigens für LUNGE ZÜRICH programmiert wurde. Gerne hätten wir die produktive Inbetriebnahme etwas später vorgenommen – die vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) relativ kurzfristig beschlossenen massiven Anpassungen der Tarife und Abrechnungsstrukturen im Bereich Sauerstofftherapie liessen aber keine Verzögerung bei der Einführung zu. Dank grossem Einsatz von allen beteiligten Personen haben wir nun eine Lösung, die unsere Prozesse optimal unterstützt und die jederzeit an unsere Bedürfnisse angepasst werden kann. Im Bereich der Infrastruktur wurde die Renovation der Liegenschaft an der Wilfriedstrasse in Zürich abgeschlossen und die neuen Mieter sind eingezogen. Zudem wurde die Beratungsstelle in Uster renoviert und strahlt nun in neuem Glanz. Um

die Prozesse im Personalwesen noch effizienter zu gestalten, werden seit dem Jahr 2022 die Mitarbeitenden-gespräche und Zielvereinbarungen vollständig digital aufbereitet, was die Prozesse für die Vorgesetzten und die HR-Abteilung massiv vereinfacht. Der positive Verlauf der Pandemie hat ein Arbeiten vor Ort sowie Personalanlässe und Informationsveranstaltungen wieder ermöglicht und dadurch den Austausch unter den Mitarbeitenden gefördert.

Logistik

Die Logistik und Aufbereitung hatten auch in diesem Jahr weiterhin mit den weltweiten Lieferschwierigkeiten im CPAP- und Sauerstoffbereich zu kämpfen. Die nicht vorhandene Zertifizierung (CH-REP) von gewissen Produkten in der Schweiz kam erschwerend dazu. Dies hatte zur Folge, dass gewisse Sauerstoffkonzentratoren wie auch Masken, Schläuche oder Brillen diese von Swissmedic geforderte Zertifizierung nicht nachweisen konnten und somit nicht mehr in die Schweiz geliefert werden durften. Diese Herausforderung konnte aber durch vorausschauende Planung, Kommunikation und schnelles Beschaffen von Ersatzartikeln gut gemeistert werden. Wir warteten aber Ende Jahr noch immer auf Lieferungen, die wir im Juni getätigt hatten. Erfreulicherweise konnten die geplanten Umbauprojekte in der Logistik zum grössten Teil abgeschlossen werden. Nun gilt es, die vorhandene Infrastruktur optimal zu nutzen. Dafür stehen wir in einem stetigen Prozess, der laufend ausgebaut wird. Per Ende Jahr gab es eine Personalrochade: Wir mussten zwei langjährige Mitarbeitende verabschieden, konnten aber gleichzeitig zwei neue Mitarbeitende begrüßen.

Bilanz und Betriebsrechnung

Bilanz per	Erläut.	31.12.2021	31.12.2022
Aktiven			
Umlaufvermögen		9 861 477	9 733 187
Flüssige Mittel	1.1	5 551 805	4 883 629
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.2	3 674 991	4 136 529
Forderungen Staat	1.3	93 577	104 884
Forderungen Übrige		-3 046	118 396
Vorräte Zubehör Heimtherapie	1.4	466 000	371 000
Aktive Rechnungsabgrenzung		78 150	118 749
Anlagevermögen		23 898 135	22 020 235
Wertschriften als Finanzanlagen	1.5	16 719 049	14 396 556
Arbeitgeberbeitragsreserve BVG		1 215 623	1 215 623
Apparate Heimtherapie		1 733 432	1 914 698
Mobile Sachanlagen	1.6	190 132	142 800
Immobilien Sachanlagen	1.7	3 949 218	4 016 826
Immaterielle Sachanlagen	1.8	90 681	333 732
Total Aktiven		33 759 612	31 753 422
Passiven			
Kurzfristiges Fremdkapital		-1 678 276	-2 206 473
Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen		-868 727	-637 431
Verbindlichkeiten Nahestehende	1.9	-147 596	-797 000
Verbindlichkeiten Staat	1.10	-153 160	0
Verbindlichkeiten Sonstige		-67 452	-69 041
Passive Rechnungsabgrenzung	1.11	-441 339	-702 999
Fondskapital (zweckgebundene Fonds)	1.12	-8 524 002	-6 813 102
Fonds für Spezialaufgaben		-4 223 372	-3 114 284
Patientenfonds		-2 457 149	-2 116 031
Tuberkulosefonds		-1 843 481	-1 582 788
Total Fremdkapital inkl. Fonds		-10 202 278	-9 019 574
Organisationskapital	1.12	-23 557 336	-22 733 848
Freies erarbeitetes Kapital		-13 654 941	-14 389 679
Reserve für Kursschwankungen Wertschriften	1.13	-1 244 419	0
Gebundenes Organisationskapital		-8 657 976	-8 338 637
Total Passiven		-33 759 612	-31 753 422

Betriebsrechnung	Erläut.	1.1. – 31.12.2021	1.1. – 31.12.2022	Budget 2023
Betrieblicher Ertrag und betriebliche Leistungserbringung				
Beiträge öffentliche Hand		383 508	376 605	390 000
Kanton Zürich	2.1	350 000	350 000	350 000
Stadt Zürich	2.2	33 508	26 605	40 000
Ertrag aus Spenden und Mitgliederbeiträgen		463 136	1 659 297	235 000
Spenden	2.3	76 159	100 553	75 000
Ausserordentliche Spenden, Legate und Erbschaften	2.4	25 000	925 981	0
Fundraising (bis 2022 mit der Lungenliga Schweiz)	2.5	321 276	594 042	50 000
Mitgliederbeiträge		40 700	38 720	110 000
Ertrag Heimtherapie und Kurswesen für Lungenkranke		13 917 017	12 840 879	12 462 700
Vermietungen, Beratungen und Wartungen		11 857 274	10 446 967	10 324 500
Verkäufe Apparate und Zubehör		2 046 768	2 350 036	2 122 000
Kurse und Angebote Durchatmen		12 976	43 876	16 200
Ertrag Projekte	2.7	1 474 082	308 637	121 500
Tuberkulose		27 581	32 713	21 500
LuftiBus inkl. Roadshow		18 900	57 506	100 000
COVID-19		1 427 601	218 418	0
Diverse Erträge	2.7	258 267	417 958	233 500
Total Betriebsertrag		16 496 009	15 603 376	13 442 700

Betriebsrechnung (Fortsetzung)	Erläut.	1.1. – 31.12.2021	1.1. – 31.12.2022	Budget 2023
Betriebsaufwand				
Projektaufwand		-14 325 670	-13 042 653	-13 433 700
Heimtherapie für Lungenkranke	2.8	-3 599 751	-3 397 859	-3 262 600
Leistungen Lungenliga Schweiz	2.9	-540 207	-1 102 871	0
Kurse		-15 893	-15 394	-39 800
Projekte	2.10	-651 965	-239 195	-357 400
Personalaufwand	2.11	-5 840 080	-5 575 257	-5 910 100
Raumaufwand	2.12	-330 069	-369 716	-495 800
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz Sachanlagen		-41 225	-53 807	-47 500
Fahrzeugaufwand		-38 543	-29 294	-47 800
Energie und Entsorgung		-27 468	-22 476	-36 000
Verwaltungsaufwand	2.13	-295 204	-312 474	-367 300
Werbeaufwand	2.14	-111 219	-128 054	-238 500
Abschreibungen	2.15	-2 804 359	-1 626 751	-2 606 400
Forschungsförderung Lungenliga Schweiz		-80 312	-148 511	0
Sonstiger Betriebsaufwand		50 626	-20 995	-20 000
Mittelbeschaffungsaufwand	2.23	-60 207	-127 815	-500 000
Personalaufwand		-33 603	-70 670	-150 000
Raumaufwand		-2 000	-25 000	-25 000
Werbeaufwand		-23 717	-30 150	-320 000
Sonstiger Betriebsaufwand		-887	-1 995	-5 000
Administrativer Aufwand	2.16	-1 618 428	-1 786 488	-1 726 000
Personalaufwand		-650 019	-757 400	-750 000
Raumaufwand		-342 387	-356 703	-340 000
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz Sachanlagen		-335 600	-355 581	-330 000
Versicherungen		-26 992	-36 114	-30 000
Energie und Entsorgung		-1 608	-8 184	-8 000
Verwaltungsaufwand		-142 043	-196 246	-180 000
Werbeaufwand		-9 800	-300	-10 000
Abschreibungen		-10 263	-58 702	-58 000
Sonstiger Betriebsaufwand		-99 717	-17 258	-20 000
Total Betriebsaufwand		-16 004 305	-14 956 955	-15 659 700
Betriebsergebnis		491 704	646 420	-2 217 000

Betriebsrechnung (Fortsetzung)	Erläut.	1.1. – 31.12.2021	1.1. – 31.12.2022	Budget 2023
Finanzerfolg	2.17	644 620	-1 247 728	25 000
Finanzertrag, Kursgewinne		776 095	57 653	48 000
Finanzaufwand, Kursverluste		-131 476	-1 305 382	-23 000
Liegenschaftserfolg	2.18	135 673	217 962	192 000
Übriges Ergebnis	2.19	5 667	312 757	0
Ausserordentlicher oder betriebsfremder Ertrag		1 024	308 115	0
Gewinn aus Verkauf von Anlagevermögen		4 643	4 643	0
Jahresergebnis LUNGE ZÜRICH ohne Fondsergebnis		1 277 664	-70 588	-2 000 000
Veränderung zweckgebundene Fonds (-=Abnahme/+Zunahme der Fonds)		301 467	-1 635 600	0
Veränderung Fonds für Spezialaufgaben	2.20	3 711	-1 033 788	0
Veränderung Patientenfonds	2.21	172 387	-341 118	0
Veränderung Tuberkulosefonds	2.22	125 369	-260 693	0
Jahresergebnis inkl. Fondsergebnis		1 579 131	-1 706 188	-2 000 000

Anhang zur Jahresrechnung 2022

Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Abschluss nach Swiss GAAP FER

Die Rechnungslegung erfolgt nach Swiss GAAP FER, wie dies für gemeinnützige Organisationen, welche das ZEWO-Gütesiegel verwenden, verbindlich ist. Buchführung und Rechnungslegung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften, den Richtlinien der ZEWO, den Statuten des Vereins Lunge Zürich sowie den Richtlinien von Swiss GAAP FER. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins Lunge Zürich.

ZEWO-Methode

Der Spendenbeschaffungsaufwand und allgemeine Werbeaufwand sowie der administrative Aufwand werden nach der von der ZEWO veröffentlichten Methodik berechnet und ausgewiesen.

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorgaben von Swiss GAAP FER. Die Positionen werden wie folgt bewertet:

- Flüssige Mittel zu Nominalwerten.
- Wertschriften (Finanzanlagen) werden zu Marktwerten per Bilanzstichtag bewertet.
- Forderungen abzüglich einer pauschalen Wertberichtigung von 10%, dubiose Forderungen zu 100%.
- Zubehörvorräte im Bereich Heimtherapie zu Einstandswerten.
- Apparate im Heimtherapiebereich werden linear innert 3 Jahren abgeschrieben.

Die Nutzungsdauer wurde wie folgt festgelegt:

- IT-Infrastruktur und technische Prüfgeräte: 3 Jahre
- Büromaschinen, Fahrzeuge und übrige mobile Sachanlagen: 5 Jahre
- Mobiliar und Einrichtungen: 8 Jahre
- Mieterausbau: 10 Jahre
- Immobilien: 50 Jahre
- Die Aktivierungsgrenze liegt bei CHF 2000.

Erläuterungen zur Bilanz

1.1 Flüssige Mittel

Über die Veränderung der flüssigen Mittel gibt die Geldflussrechnung Auskunft.

1.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die ausstehenden Forderungen sind grösstenteils unbezahlte Rechnungen aus dem Heimtherapiebereich, welche direkt den Krankenversicherern in Rechnung gestellt wurden. Sämtliche Forderungen sind zu Nominalwerten abzüglich der notwendigen Wertberichtigung eingesetzt.

1.3 Forderungen Staat

Bei dieser Position handelt es sich um die rückforderbare Verrechnungssteuer auf Erträgen der Vermögensverwaltung des vergangenen Jahres. Zudem besteht aus der Mehrwertsteuerabrechnung eine Forderung infolge höherer Aktontozahlung als Schlussrechnung.

1.4 Vorräte Zubehör Heimtherapie

Sämtliche Zubehörteile für Atemtherapiegeräte, welche in der Heimtherapie eingesetzt werden, sind in dieser Position zu Einstandswerten bilanziert.

1.5 Wertschriften als Finanzanlagen

Die Vermögensverwaltungsverträge von LUNGE ZÜRICH sowie den 3 Fonds (Fonds für Spezialaufgaben, Patientenfonds und Tuberkulosefonds) sind in einem Anlagepool zusammengeführt, um von günstigeren Gebühren profitieren zu können.

1.6 Mobile Sachanlagen	Einstandswert	Kumulierte Abschreibungen	Buchwert 31.12.2022	Buchwert Vorjahr
EDV	878 186	864 807	13 379	21 906
Büromaschinen	100 275	93 033	7 242	14 394
Fahrzeuge inkl. LuftiBus	467 658	457 078	10 580	20 746
Mobiliar	377 801	321 278	56 523	74 300
Einrichtungen	335 709	295 141	40 568	48 544
Technische Messgeräte	59 704	58 371	1 333	0
Übrige mobile Sachanlagen	192 108	178 934	13 174	10 242
Total mobile Sachanlagen	2 411 441	2 268 642	142 799	190 132

1.7 Immobile Sachanlagen

Die Liegenschaft an der Wilfriedstrasse 7 in 8032 Zürich wurde zum Anschaffungswert zuzüglich sämtlicher wertvermehrender Investitionen und unter Berücksichtigung der Abschreibungen bilanziert.

An der Pfingstweidstrasse 10 wurde im Juli 2015 eine vierte Beratungsstelle eröffnet, für welche ein Mieterausbau erfolgte. Dieser wird über die feste Mietdauer von 10 Jahren abgeschrieben.

Am Flughafen in Zürich wurde im Dezember 2020 der neue Hauptsitz und eine neue Beratungsstelle eröffnet, für welche ein Mieterausbau erfolgte. Dieser wird über die feste Mietdauer von 10 Jahren abgeschrieben.

Anlage	Einstandswert	Kumulierte Abschreibungen	Buchwert 31.12.2022	Buchwert Vorjahr
Liegenschaft Wilfriedstrasse 7, Zürich	5 818 093	3 187 677	2 630 416	2 314 560
Mieterausbau Beratungsstelle Pfingstweidstrasse 10, Zürich	732 820	593 527	139 293	212 575
Mieterausbau Hauptsitz und Beratungsstelle Zürich-Flughafen	1 749 658	502 541	1 247 117	1 422 083
Total immobile Sachanlagen	8 300 571	4 283 745	4 016 826	3 949 217

1.8 Immaterielle Sachanlagen

In dieser Position werden die Investitionen der Programmierung einer neuen Patientenverwaltungssoftware von LUNGE ZÜRICH bilanziert.

Anlage	Einstandswert	Kumulierte Abschreibungen	Buchwert 31.12.2022	Buchwert Vorjahr
Immaterielle Sachanlagen	445 502	111 770	333 732	90 681
Total immaterielle Sachanlagen		111 770	333 732	90 681

1.9 Verbindlichkeiten Nahestehende

Die Verbindlichkeit besteht gegenüber der Dachorganisation Lungenliga Schweiz. Da LUNGE ZÜRICH aus dem Projekt ausgestiegen ist, für welches die Betriebskosten verrechnet wurden, wird der Teil dieser Forderung, welcher die Betriebs- und Austrittskosten aus dem Projekt betrifft, bestritten. Die Lungenliga Schweiz wurde entsprechend informiert.

1.10 Verbindlichkeiten Staat

Da eine höhere Akontozahlung an die ESTV ausgerichtet wurde als die Höhe der Schlussrechnung, besteht per 31.12.2022 eine Forderung gegenüber der Steuerverwaltung. Diese ist in Position 1.3 ausgewiesen.

1.11 Passive Rechnungsabgrenzung

Unter der passiven Rechnungsabgrenzung sind Verpflichtungen aus Verträgen aufgeführt, für welche die Rechnungen bis Ende Jahr noch nicht eingegangen sind, sowie Anzahlungen von Kunden für Leistungen im Folgejahr.

Zusammensetzung:

- CHF 276 826 Anzahlungen im Jahr 2022 für Leistungen im Jahr 2023.
- CHF 231 917 Ferien- und Überzeitguthaben der Mitarbeitenden per Ende Jahr.
- CHF 99 850 medizinische Forschung, welche im Fonds für Spezialaufgaben für die Folgejahre bewilligt wurde.
- CHF 59 338 ausstehende Rechnungen.
- CHF 35 069 eingegangene Mieten für Januar 2023.

1.12 Fondskapital und Organisationskapital

Das Organisationskapital zeigt die Werte nach Gewinnverwendung. Über Zusammensetzung und Veränderungen im Fondskapital und im Organisationskapital gibt die Rechnung über die Veränderung des Kapitals Auskunft.

1.13 Reserve für Kursschwankungen Wertschriften

Die Reserven für Kursschwankungen Wertschriften wurden mit der Gewinnverwendung vom Vorjahr angepasst. Siehe Geschäftsbericht 2021: Rechnung über die Kapitalveränderung sowie Anhang 2.20 – 2.22.

Erläuterungen zur Betriebsrechnung

2.1 Beiträge Kanton Zürich

Der Kanton Zürich unterstützt unsere Arbeit im Tuberkulosebereich gemäss Regierungsratsbeschluss (RRB) mit jährlich CHF 350 000. Dieser Betrag wurde gemäss RRB-Nr. 1309/2020 auch für die Jahre 2021 bis 2022 zugesprochen.

2.2 Beiträge Stadt Zürich

Die Stadt Zürich, vertreten durch den stadtärztlichen Dienst, subventioniert die nicht gedeckten Aufwendungen im Tuberkulosebereich mit maximal CHF 70 000 pro Jahr.

2.3 Spenden

Im Berichtsjahr durften wir ordentliche Spenden ohne Zweckbestimmung in der Höhe von CHF 68 971 sowie Trauerspenden ohne Zweckbestimmung in der Höhe von CHF 31 583 verbuchen.

2.4 Ausserordentliche Spenden, Legate, Erbschaften und Sponsoringbeiträge

Im Jahr 2022 durften wir folgende Legate und Zuwendungen entgegennehmen:

- Legat Ingeborg Büttiker-Seng CHF 275 981
- Legat Alice Böniger CHF 650 000

2.5 Fundraising

Der Nettoerlös aus dem schweizerischen Fundraising der Dachorganisation Lungenliga Schweiz wird gemäss Bevölkerungsanteil und Anteil Spendeneingang aus dem jeweiligen Kanton auf die kantonalen Lungenligen verteilt. Verbucht, aber noch nicht ausbezahlt von der Lungenliga Schweiz, sind in dieser Position die geschätzten Fundraisingeinnahmen der Jahre 2021 und 2022.

2.6 Zuweisung Spenden an Fonds

Es erfolgte keine Zuweisung von Spenden an die Fonds.

2.7 Diverse Erträge

In dieser Position enthalten sind Einnahmen für medizinische Symposien, welche wir im Auftrag Dritter ausgeführt haben, sowie diverse Einnahmen zum Beispiel aus der Vermietung von Vitrinen in den Beratungsstellen, Inseraten im Magazin zürch'air, Rauchstoppberatungen oder Entschädigungen vom Entschädigungsfonds für Asbestopfer. Es wurden für die Projekte Baumwelten, Tabakprävention und Kinder ohne Tabak Rückstellungen in der Höhe von CHF 172 211 aufgelöst.

Zudem sind folgende Sponsoring-Beträge von Firmen in dieser Position enthalten (Beträge inkl. MwSt.):

- Merck Sharp and Dohme AG, Co-Sponsoring Öffentlichkeitskampagne «Husten» CHF 16 155
- Teva Pharma AG, Co-Sponsoring Öffentlichkeitskampagne «Husten» CHF 8 077
- GlaxoSmithKline AG, COPD-Newsletter CHF 5 385
- Böhlinger Ingelheim (Schweiz) GmbH, COPD-Newsletter CHF 5 385
- Messer Schweiz, COPD-Newsletter CHF 5 385
- Astra Zeneca RG, COPD-Newsletter CHF 6 462

2.8 Heimtherapie für Lungenkranke

Der direkte Aufwand für die Heimtherapie enthält die effektiven Kosten für den Einkauf von Apparaten, die zum Verkauf bestimmt sind, sowie Sauerstoff, Zustellgebühren, Unterhalt/Reparaturen und Zubehör.

2.9 Leistungen Lungenliga Schweiz

In dieser Position werden gegenseitige Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen der Lungenliga Schweiz und LUNGE ZÜRICH ausgewiesen. In dieser Position enthalten sind Betriebs- und Austrittskosten aus dem IT-Projekt RespiGo in der Höhe von CHF 743 908, welche LUNGE ZÜRICH bestreitet.

2.10 Projekte

Die wesentlichen wiederkehrenden Positionen sind die Aufwendungen für das Tuberkulose-Zentrum, das Projekt Baumwelten, die Rauchstoppberatung im Kantonsspital Winterthur sowie die Kosten für die Beratungsstelle «gesunde Luft».

Zudem sind einmalige Ausgaben für die Symposien, welche wir für Dritte ausgeführt haben, sowie für die Öffentlichkeitskampagne «Husten» und die Kampagne «Kinder ohne Tabak» in dieser Position enthalten.

2.11 Personalaufwand

Per Ende 2022 waren 101 Personen, davon 70 Personen mit 4930 Stellenprozenten im Monatslohn, angestellt.

Im Vorjahr waren 103 Personen, davon 75 Personen mit 5670 Stellenprozenten im Monatslohn, angestellt.

Die Mitarbeitenden von LUNGE ZÜRICH sind bei der Swisscanto Sammelstiftung der Kantonalbanken BVG versichert. Die Beiträge wurden zu 65% vom Arbeitgeber und zu 35% von den Mitarbeitenden finanziert.

2.12 Raumaufwand

Diese Position enthält die Mietkosten für die Beratungsstellen Pfingstweidstrasse, Uster und Winterthur sowie den Hauptsitz mit Beratungsstelle im Circle und den Eigenmietwert für die Räume des Tuberkulose-Zentrums in der Liegenschaft an der Wilfriedstrasse 7 in Zürich.

2.13 Verwaltungsaufwand

Im Verwaltungsaufwand sind direkt zuordenbare Kosten für Büromaterial, Telefon, Internet, Porto, Vorstand/Geschäftsleitung, externe Beratung etc. enthalten.

2.14 Werbeaufwand

Der Werbeaufwand enthält die Kosten für Printprodukte, Inserate und Aktionstage.

2.15 Abschreibungen

Die Abschreibungen setzen sich aus Abschreibungen für Apparate Heimtherapie, Sachanlagen und die Geschäftsliegenschaft zusammen. Die Abschreibungen für die Apparate Heimtherapie fallen geringer aus als im Vorjahr, weil uns ein Lieferant CPAP-Geräte kostenlos ausgetauscht hat, die bereits im Vorjahr ausserordentlich abgeschrieben wurden, weil sie von einer Sicherheitsmitteilung betroffen waren.

2.16 Administrativer Aufwand

Der administrative Aufwand enthält die nicht direkt einem Projekt zuordenbaren Kosten für Geschäftsführung, EDV, Sekretariat und Rechnungswesen und wird in der detaillierten Kostenrechnung ermittelt.

2.17 Finanzerfolg (ohne Fonds für Spezialaufgaben, Patientenfonds und Tuberkulosefonds)

Der Finanzerfolg setzt sich zusammen aus Zinserträgen, Wertschriftenerträgen, Bankspesen, sowie realisierten und nicht realisierten Kurserfolgen auf Wertschriften.

Realisierte Kurserfolge (Verlust): CHF -9401

Nicht realisierte Kurserfolge (Verlust): CHF -1262714

2.18 Liegenschaftserfolg

Der Liegenschaftserfolg beinhaltet den Eigenmietwert in der Höhe von CHF 18000 sowie die Mieteinnahmen von zwei vermieteten Wohnungen sowie Büros in der Liegenschaft an der Wilfriedstrasse 7 in Zürich.

2.19 Übriges Ergebnis

Diese Position besteht hauptsächlich aus der Entschädigung des Lieferanten Philips für das Handling der von einer Sicherheitsmitteilung betroffenen Geräte.

2.20 Veränderung Fonds für Spezialaufgaben

Zweckbestimmung: medizinische Forschung/Weiterbildung

	2021	2022
Einnahmen	831 451	312 217
Ärztefortbildungskurse	457 161	288 800
Finanzertrag realisiert	58 144	23 417
Finanzertrag nicht realisiert	316 146	0
Ausgaben	827 739	1 346 005
Personalaufwand Ärztekurse	188 195	224 692
Ärztekurse sonstiger Betriebsaufwand	216 676	148 645
Beiträge an wissenschaftliche Forschung	358 276	348 063
Finanzverluste realisiert	0	4 543
Finanzverluste nicht realisiert	52 024	610 187
Finanzaufwand	12 568	9 876
Total Veränderung Fonds für Spezialaufgaben	3 711	-1 033 788
Verwendung und Auflösung von gebundenem Kapital	0	-75 300
Zuweisung an Wertschwankungsreserve Wertschriften	-196 840	-610 187

2.21 Veränderung Patientenfonds

2021

2022

Zweckbestimmung: Hilfe für Patientinnen und Patienten

	2021	2022
Einnahmen	190 533	13 152
Finanzertrag realisiert	12 968	13 152
Finanzertrag nicht realisiert	177 565	0
Ausgaben	18 146	354 270
Unterstützungen für Patientinnen und Patienten	3 051	3 586
Finanzverluste realisiert	0	2 552
Finanzverluste nicht realisiert	9 530	342 715
Finanzaufwand	5 564	5 418
Total Veränderung Patientenfonds	172 387	-341 118
Zuweisung an Wertschwankungsreserve Wertschriften	-93 418	-342 715

2.22 Veränderung Tuberkulosefonds

2021

2022

Zweckbestimmung: Tuberkulosearbeit

	2021	2022
Einnahmen	144 486	9 974
Spenden	0	0
Finanzertrag realisiert	9 834	9 974
Finanzertrag nicht realisiert	134 653	0
Ausgaben	19 117	270 667
Unterstützungen für Patientinnen und Patienten und medizinische Projekte	7 671	4 733
Finanzverluste realisiert	0	1 935
Finanzverluste nicht realisiert	0	259 891
Finanzaufwand	11 446	4 109
Total Veränderung Tuberkulosefonds	125 369	-260 693
Zuweisung an Wertschwankungsreserve Wertschriften	-70 803	-259 891

2.23 Mittelbeschaffungsaufwand

Der Mittelbeschaffungsaufwand beinhaltet den Aufwand für die Bewirtschaftung der Spenden und Legate, welche direkt von den Spendern an LUNGE ZÜRICH gehen. Der Aufwand des nationalen Fundraisings der Lungenliga Schweiz ist hier nicht enthalten, sondern in der Jahresrechnung der Lungenliga Schweiz ersichtlich, da LUNGE ZÜRICH ihren Anteil am Nettoergebnis des nationalen Fundraisings ausbezahlt erhält.

Weitere Angaben

Entschädigung an die Vorstandsmitglieder

Den Vorstandsmitgliedern wurden im Berichtsjahr Entschädigungen in der Höhe von CHF 86 480 ausgerichtet (Vorjahr CHF 77 557). Davon betrug die Entschädigung an den Präsidenten für seine Funktionen als Präsident, als beratender Arzt im Rahmen des kantonalen Tuberkulose-Auftrags und als Mitorganisator am Ärztekurs Davos CHF 33 500.

Entschädigung an die Geschäftsleitung

Den Mitgliedern der Geschäftsleitung wurden im Berichtsjahr Bruttolöhne in der Höhe von CHF 620 089 ausgerichtet (Vorjahr CHF 481 999).

Ausserbilanzgeschäfte

Langfristige Mietverträge

Es bestehen fünf langfristige Mietverträge für Geschäftsräume mit einer jährlichen Mietsumme von CHF 438 451 exkl. NK und PP.

Leasingverbindlichkeiten

Es bestehen keine Leasingverbindlichkeiten.

Nahestehende

Nahestehende Organisationen: Dachorganisation Lungenliga Schweiz. Im Berichtsjahr haben folgende Transaktionen mit Nahestehenden stattgefunden:

Nahestehende Lungenliga Schweiz	2021	2022
Ausschüttung Fundraising (2022 geschätzt, noch ausstehend)	-321 248	-594 042
Belastung für Ligenbeiträge	585 435	598 558
Belastung für Beitrag an Forschungsfonds	80 312	148 511
Schlussaldo Projektkosten RespiGo	0	-99 935
Austrittskosten Projekt RespiGo (LUNGE ZÜRICH bestreitet diese Forderung)	0	596 312

Per 31.12.2022 bestand gegenüber der Lungenliga Schweiz eine Verbindlichkeit in der Höhe von CHF 802 532. Davon sind CHF 147 596 aus dem Jahr 2020. Diese Forderung wird von LUNGE ZÜRICH nicht anerkannt und deshalb nicht beglichen. Ebenso wie die Forderung für Austrittskosten in der Höhe von CHF 596 312 aus dem Jahr 2022, welche ebenfalls nicht beglichen wird.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine nennenswerten Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, welche die Jahresrechnung beeinflussen könnten.

Rundung

Die im Zahlenteil enthaltenen Beträge sind gerundet. Das Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Jubiläumsstiftung in Auflösung

Die Jubiläumsstiftung der Lungenliga Zürich befindet sich in Auflösung und wurde deshalb nicht mehr konsolidiert.

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Zweckgebundenes Fondskapital	Erläut.	Anfangs- bestand 1.1.2022	Zu- weisungen	Interne Transfers	Mittel- verwendung	Zuweisung/ Verwendung Finanzergebnis	Endbestand 31.12.2022
Fonds für Spezialaufgaben	2.20	4 223 372	288 800	-75 300	-721 400	-601 188	3 114 284
Patientenfonds	2.21	2 457 149	0	0	-3 586	-337 533	2 116 031
Tuberkulosefonds	2.22	1 843 481	0	0	-4 733	-255 961	1 582 788
Total zweckgebundenes Fondskapital		8 524 002	288 800	-75 300	-729 718	-1 194 682	6 813 102
Organisationskapital	Erläut.	Anfangs- bestand 1.1.2022	Zu- weisungen	Interne Transfers	Mittel- verwendung	Zuweisung/ Verwendung Finanzergebnis	Endbestand 31.12.2022
Erarbeitetes freies Kapital		13 654 941		-433 561	-70 588	1 244 419	14 395 211
Reserve für		1 244 419			-1 244 419		0
Kursschwankungen WS							
Freier Fonds EDV		1 000 000			-20 618		979 382
Freier Fonds Patienten- verwaltungssoftware		1 000 000			-101 256		898 744
Freier Fonds		2 000 000			-111 809		1 888 191
Liegenschaftsrenovation							
Freier Fonds neue Aussenstellen		432 833			-73 282		359 551
Freier Fonds Baumwelten		319 579			-97 211		222 367
Freier Fonds Nachhaltigkeit		50 172			-2 758		47 414
Freier Fonds Projekte		2 655 391		433 561	-249 966		2 838 986
Freier Fonds neue Dienstl.		1 200 000			-96 000		1 104 000
Total Organisationskapital		23 557 335	0	0	-2 067 908	1 244 419	22 733 847
Total		32 081 337	288 800	-75 300	-2 797 626	49 737	29 546 949

Nachweis über Spendenherkunft und -verwendung im Berichtsjahr 2022

Spendenherkunft	Betrag
Fundraising Lungenliga Schweiz	594 042
Ordentliche Spenden	68 971
Trauerspenden	31 583
Ausserordentliche Spenden und Legate	925 981
Total eingesetzte Spenden für das Berichtsjahr 2022	1 620 577

Spendenverwendung: Projekt/Aktivität	Projektdefizit vor Spendenzuweisung	Spenden- verwendung	Restdefizit nach Spendenzuweisung
Tuberkulose (Tuberkulose-Zentrum)	141 960	141 960	0
LuftiBus (Restdefizit nach Zuweisung aus Fonds für Spezialaufgaben)	32 425	32 425	0
Kursangebot (Kursprogramm für Patientinnen und Patienten)	88 079	88 079	0
Tabakprävention (Rauchstoppangebote und Initiative Kinder ohne Tabak)	101 728	101 728	0
Prävention allgemein (Angebote im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention)	668 781	668 781	0
Zukünftige Projekte (Zuweisung an freien Fonds für Projekte)	587 604	587 604	0
Total Spendenverwendung 2022		1 620 577	

Geldflussrechnung

Geldfluss aus Betriebstätigkeit	2021	2022
Einnahmen aus Beiträgen öffentliche Hand	409 873	926 579
Einnahmen aus Spenden und Mitgliederbeiträgen	132 490	1 011 800
Einnahmen aus Fundraising Lungenliga Schweiz	321 248	0
Einnahmen aus Heimtherapie und Kurswesen (inkl. Ärztekurse)	15 912 474	13 861 549
Einnahmen aus Leistungen an Dritte, Projekte und Diverses	2 258 936	1 154 887
Ausgaben für Lieferungen und Leistungen	-6 159 630	-11 625 971
Ausgaben für Personal	-6 908 661	-4 877 479
Ausgaben für Mieten	-531 990	-533 654
Ausgaben für Ligenbeitrag inkl. Forschungsfonds an Lungenliga Schweiz	-1 105 258	0
Ausgaben für übrige Betriebstätigkeit	-675 223	-414 444
Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit	3 654 260	-496 732
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen Sachanlagen (inkl. Apparate Heimtherapie)	-2 645 822	0
Investitionen Finanzanlagen	-2 626 917	-483 070
Desinvestitionen Sachanlagen	4 643	0
Desinvestitionen Finanzanlagen	753 676	311 626
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-4 627 771	-171 444
Total Geldfluss	-973 511	-668 176
Nachweis flüssige Mittel und Festgelder		
Anfangsbestand	6 525 316	5 551 805
Endbestand	5 551 805	4 883 629
Abnahme (-) / Zunahme (+) flüssige Mittel	-973 511	-668 176

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des Vereins Lunge Zürich, Zürich

Zürich, 12. April 2023

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins Lunge Zürich für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Budliger Treuhand AG



Daniel Rohrer
*Leitender Revisor,
zugelassener
Revisionsexperte*



Thomas Schüep
*zugelassener
Revisionsexperte*

LUNGE ZÜRICH

The Circle 62, 8058 Zürich-Flughafen

T 044 268 20 00, F 044 268 20 20, jahresbericht@lunge-zuerich.ch
www.lunge-zuerich.ch, Spendenkonto: CH62 0900 0000 8000 1535 7